

06.07.2021 - 11:00 Uhr

Neues dpa-Whitepaper "Factchecking" erschienen



Berlin (ots) -

Die Deutsche Presse-Agentur teilt ihr Wissen und hat ein neues Whitepaper veröffentlicht. Unter dem Titel "Factchecking - Der Journalismus im Kampf gegen Lügen und Fälschungen" geht es um das Thema Verifikation als eine der zentralen redaktionellen Aufgaben. Im Fokus dabei: Know-how zur Entlarvung von Falschinformationen sowie Tools für die digitale Recherche. Das elfseitige Whitepaper kann ab sofort auf der [dpa-Website](#) heruntergeladen werden.

Eine dpa-eigene Umfrage, an der sich mehr als 80 Chefredaktionen beteiligt haben, zeigt, dass mittlerweile zwei Drittel von ihnen Falschbehauptungen und Manipulationen als eine ernsthafte Bedrohung ansehen. Die dpa hat sich im Verlauf der vergangenen Jahre eine tiefgreifende Faktencheck-Expertise erarbeitet und gibt diese auch in Schulungen und anderen Formaten weiter.

So vertiefen beispielsweise aktuell im Rahmen des Projekts [Faktencheck21](#) Redakteurinnen und Redakteure aus mehr als einhundert Medienhäusern mit Hilfe der dpa ihr Wissen, wie Falschbehauptungen, Desinformation und Propaganda erkannt und widerlegt werden können. Außerdem hat die dpa rund drei Monate vor der Bundestagswahl eine kostenlose Trainingsplattform entwickelt, die Techniken zu digitaler Recherche, Verifikation und Factchecking erklärt und viele Tipps und nützliche Links bereithält ([dpa-factify.com](#)). Faktencheck21 wird finanziell von der Google News Initiative gefördert.

Inhalte des Whitepapers:

"Fakten zu checken ist zentrale Aufgabe des Journalismus"

Alexandra Borchardt, Journalistin, Beraterin und Professorin für Medienwandel (Universität der Künste Berlin, Hamburg Media School)

"Factchecking heute und morgen"

Baybars Örsek, Direktor International Fact-Checking-Network IFCN

Know-how-Teil:

- Basiswissen Verifikation
- Trainingsplattform, Schulungen, Faktencheck-Community
- Neue Faktencheck-Formate

Die Deutsche Presse-Agentur stellt mit ihrer Whitepaper-Reihe kompaktes Fachwissen über aktuelle Entwicklungen im Medienmarkt, neue digitale Produkte sowie redaktionelle Trends zur Verfügung. Alle bisherigen dpa-Whitepaper können auf der Website www.dpa.com kostenlos heruntergeladen werden.

Über dpa

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) wurde 1949 gegründet und gehört zu den weltweit führenden unabhängigen Nachrichtenagenturen. dpa beliefert Medien, Unternehmen und Organisationen mit redaktionellen Angeboten. Dazu zählen Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Hörfunkbeiträge und andere Formate. Als international tätige Agentur berichtet dpa in sieben Sprachen. Rund 1000 Journalistinnen und Journalisten arbeiten von etwa 150 Standorten im In- und Ausland aus. Gesellschafter der dpa sind 174 deutsche Medienunternehmen. Die dpa-Redaktion arbeitet nach den im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unabhängig von Weltanschauungen, Wirtschaftsunternehmen oder Regierungen. Die Zentralredaktion unter der Leitung von Chefredakteur Sven Gösmann befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung um ihren Vorsitzenden Peter Kropsch ist am Unternehmenssitz in Hamburg tätig. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist David Brandstätter (Main-Post GmbH, Würzburg).

Mehr unter www.dpa.com (deutsch, englisch, spanisch, arabisch)

Social media: www.dpa.com/de/social-media

Pressekontakt:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Jens Petersen
Leiter Konzernkommunikation
Telefon: +49 40 4113 32843
E-Mail: pressestelle@dpa.com

Medieninhalte



Neues dpa-Whitepaper "Factchecking" erschienen: Die Deutsche Presse-Agentur teilt ihr Wissen und hat ein neues Whitepaper veröffentlicht. Unter dem Titel "Factchecking - Der Journalismus im Kampf gegen Lügen und Fälschungen" geht es um das Thema Verifikation als eine der zentralen redaktionellen Aufgaben. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017805/100873774> abgerufen werden.